

## Heizkosten (Jahresbericht)

---

Sehr geehrte Mieter im Haus Lessingstraße,

alljährlich Anfang Juni berichten wir Ihnen über die im abgelaufenen Wirtschaftsjahr (1.6.-31.5.) angefallenen Heizkosten.

Zur **Verbrauchsentwicklung**: Das abgelaufene Wirtschaftsjahr (WJ) war das viertwärmste seit Mitte des letzten Jahrhunderts; der Januar 2018 war sogar der wärmste Jahresstart seit 1951. Auch gegenüber dem Vor-WJ sank der Heizbedarf<sup>1)</sup> um 4%. Dennoch blieb der **Verbrauch** an Heizenergie im Haus Lessingstraße im Vorjahresvergleich **konstant**, was bei einem so kleinen Haus sicher nichts Außergewöhnliches ist. Der auf die beheizte Fläche bezogene Verbrauch von **102 MWh/m<sup>2</sup>** liegt rund 18% über dem Mittelwert aller unserer Fernwärme-Objekte, 87 Mwh/m<sup>2</sup>. Wenn man bedenkt, daß das Haus Lessingstraße das kleinste in dieser Gruppe ist, und es sich bei den anderen Häusern zumeist um besser gedämmte Häuser im Wesentlichen ohne Gewerbenutzung handelt, ist das Ergebnis so schlecht nicht. Es bleibt allerdings der traurige Befund, daß die Erneuerung der Fenster im 1. bis 4. Obergeschoss und im Treppenhaus in 2013 und 2014 bisher keinerlei Einspareffekt auf Hausebene hervorgebracht hat.

**Kostenentwicklung**: Die Fernwärmetarife zogen im Vergleich zum Vor-WJ um rund 14% an. Zusammen mit einem unbedeutenden Plus bei den sonstigen Kosten (Techem-Ablesedienst, -Abrechnung, -Gerätemiete; Strom) ergab sich so ein **Anstieg** der durchschnittlichen **Jahresheizkosten um 13 Prozent auf 10,40 Euro je Quadratmeter beheizte Fläche**, wobei freilich die Einzelwerte wie immer stark um diesen Mittelwert streuen dürften.

Mit freundlichem Gruß  
Breit und Sohn GmbH

<sup>1)</sup> Heizbedarf-Schätzer = sog. Gradtagszahl, vgl. <https://de.wikipedia.org/wiki/Gradtagzahl>